

Strasburg 4. 6. 91

Verehrtester Herr Gemeinrath!

Herrn Glay habe ich 15 Mark bezahlt und werde Ihnen seine Quittung s. Z. mit meinem Liqueur. Köm übersenden.

Wegen der Correctionen des A. Fiedt. habe ich schon früher an Kerge geschrieben, daß es mir lieb sein würde, einen Abzug der Revision noch einmal mit der Hs. zu vergleichen. Ich würde den selben dann an Kerge zurückschicken.

Über den Abdruck der Statuten und Wahlordnungen ist so viel ich mich entsinne, nur beschlossen worden, daß er in diesem Bande des N. U. erfolgen soll. Da das erste Heft keinen Raum mehr hat, wird der Abdruck nun wohl am besten am Schluß des Bandes erfolgen; ich bitte Sie mir